

Sitzungsvorlage öffentlich
Nr. BSB/2020/018

Stabsstelle 210 - Bauverwaltung

Federführung: Ulmer, Christine
Telefon: +49 7021 502-463

AZ:
Datum: 02.07.2020

Erweiterung Kindergarten Im Käppele
- Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben

GREMIUM	BERATUNGSZWECK	STATUS	DATUM
Ortschaftsrat Jesingen	Anhörung	öffentlich	20.07.2020
Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste (BSB)	Beschlussfassung	öffentlich	21.07.2020

ANLAGEN

BEZUG

Beschluss „Erweiterung Kindergarten Im Käppele“ in der Sitzung des Gemeinderates vom
05.02.2020 (§ 17 ö, Sitzungsvorlage GR/2020/028)

BETEILIGUNGEN UND AUSZÜGE

Beglaubigte Auszüge an:
Mitzeichnung von: 110, 230, 340, BM, EBM, OVJES

Dr. Bader
Oberbürgermeister

STRATEGISCHE AUSRICHTUNG

Die Entwicklung der Stadt Kirchheim unter Teck ist nachhaltig. Eine zeitgemäße Infrastruktur und miteinander in Einklang stehende stadtplanerische Entwicklungen, sind Grundlage hierfür. Zentrale Voraussetzung ist die Gestaltung und Sicherung einer zukunftsfähigen Haushalts- und Finanzwirtschaft. Die sich stets ändernden Rahmenbedingungen werden berücksichtigt.

- Wohnen (Priorität 1)
- Bildung (Priorität 2)
- Wirtschaftsförderung (Priorität 3)
- Mobilität, Transportnetze und Sicherheit (Priorität 4)
- Umwelt- und Naturschutz (Priorität 5)
- Gesellschaftliche Teilhabe und Bürgerschaftliches Engagement (Priorität 6)
- Einwohnerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit (Priorität 7)
- Sport, Gesundheit und Erholung (Priorität 8)
- Moderne Verwaltung und Gremien (Priorität 9)
- Kultur (Priorität 10)
- Tourismus (Priorität 11)

Strategisches Ziel:

Kirchheim unter Teck bietet für die Kinder bis zum Ende der Grundschulzeit Betreuungsplätze mit konstanter Qualität.

Leistungsziel 6:

Die Anzahl der Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen für Kinder bis zum Schulbeginn ist ausreichend.

Maßnahme 6.02:

Laufende Schaffung von neuen Plätzen und Umwandlung von bestehenden Plätzen, bzw. Reduzierung des bestehenden Platzangebotes in den Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege nach Bedarf.

EINMALIGE FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN

- Einmalige finanzielle Auswirkungen
- Keine einmaligen finanziellen Auswirkungen

Auswirkungen der Anträge:

Gebäude 136.347 Euro

Außenanlage 50.000 Euro

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	3650
Investitionsauftrag	702365042003
Sachkonto	78710000

Im Finanzhaushalt

Teilhaushalt	02
Produktgruppe	3650
Investitionsauftrag	702365042103
Sachkonto	78720000

Ergänzende Ausführungen:

Die Deckung der Mehrausgaben für das Gebäude soll aus Mitteln der Ortschaftsverwaltung und aus dem Teilhaushalt 02 (Gebäude und Grundstücke) erfolgen. Die für die Außenanlagen benötigten Mittel können über den Investitionsauftrag 702211040043, Sachkonto 78720000 (Grünes Klassenzimmer LUG) gedeckt werden. Für die mit der Schule angesprochene Realisierungslösung zum Grünen Klassenzimmer gibt es - nach einer Kostenreduzierung - eine Kostenschätzung in Höhe von 80.000 Euro. Die Verwaltung schlägt in Anbetracht der aktuellen finanziellen Entwicklung vor, diese Maßnahme bis auf weiteres zurückzustellen.

FINANZIELLE AUSWIRKUNGEN IN DER FOLGE

- Finanzielle Auswirkungen in der Folge
- Keine finanziellen Auswirkungen in der Folge

Ausführungen:

Die Mehrkosten bedingen sowohl bei den Außenanlagen als auch beim Gebäude höhere Abschreibungen. Diese müssen im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden.

ANTRAG

1. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 136.347 Euro für den Investitionsauftrag 702365042003, Sachkonto 78710000 (Kindergarten Käppele Erweiterung). Die Deckung erfolgt über
 - den Investitionsauftrag 702113332001, Sachkonto 78210000 (Erwerb von Grundstücken OV Jesingen) in Höhe von 25.000 Euro,
 - den Investitionsauftrag 702211040101, Sachkonto 78730000 (Containerstandort Freihof) in Höhe von 30.000 Euro und
 - den Investitionsauftrag 702362040003, Sachkonto 78710000 (Linde-Areal) in Höhe von 81.347 Euro.

2. Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 50.000 Euro für den Investitionsauftrag 702365042103, Sachkonto 78720000 (Außenanlagen Kindergarten Käppele Erweiterung). Die Deckung erfolgt über den Investitionsauftrag 702211040043, Sachkonto 78720000 (Grünes Klassenzimmer LUG).

ZUSAMMENFASSUNG

Für die Erweiterung des Kindergartens im Käppele wurde der Baubeschluss auf Grundlage der zu dieser Zeit vorliegenden Kostenschätzung und Vorentwurfsplanung getroffen. Zudem lag die Brandschutzplanung noch nicht vor. Aus Zeitgründen wurde der Baubeschluss vor der Vorlage einer abgeschlossenen Entwurfsplanung und einer fundierten Kostenberechnung getroffen.

Aufgrund der tiefergehenden Planung, den ermittelten Nebenkosten, der detaillierten Brandschutzplanung, auch im Bestandsgebäude des Kindergartens, sowie erhöhten Ausschreibungsergebnissen steigen die prognostizierten Kosten für die Gebäude auf rund 975.775 Euro. Diese sind 136.347,00 Euro höher als am 05.02.2020 (§ 17 ö, Sitzungsvorlage GR/2020/028) beschlossen. Die Kosten der Außenanlagen erhöhen sich um 50.000 Euro. Grund hierfür ist die detaillierte Ausarbeitung der Planung mit einer Bestandsaufnahme der notwendigen Schadensbeseitigung.

Die Zuständigkeit für die Genehmigung dieser überplanmäßigen Ausgaben liegt laut Hauptsatzung beim Ausschuss für Bildung, Soziales und Bürgerdienste.

ERLÄUTERUNGEN ZUM ANTRAG

Gebäude

Um den anvisierten Termin zur Bereitstellung der Kindergartenplätze halten zu können, wurde der Baubeschluss zu einem frühen Zeitpunkt gefasst. Aus Zeitgründen dienten nicht die Entwurfsplanung und die daraus resultierende Kostenberechnung als Entscheidungsgrundlage, sondern eine grobe Kostenschätzung und die Vorentwurfsplanung. Zudem war eine Brandschutzplanung für die Gebäude noch nicht beauftragt. So konnten die notwendigen Maßnahmen nicht in die Kostenschätzung mit eingearbeitet werden.

Die Kosten setzen sich aus rund 96.347 Euro für aktualisierte Kosten (inklusive Brandschutzplanung) in der Entwurfsplanung und 40.000 Euro Mehrkosten für Fenster- und Sonnenschutz zusammen. Die Mehrkosten für dieses Gewerk können nicht innerhalb der Finanzierung gedeckt werden. Nach der Hauptsatzung ist die Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe durch den beschließenden Ausschuss notwendig.

Die losweisen Vergaben konnten nur begrenzt umgesetzt werden, da die Einzelgewerksvergabe vorrangig war. Die Ausschreibungsergebnisse blieben bis auf das vorgenannte Gewerk innerhalb der berechneten Kosten.

Mit zur Kostensteigerung hat auch die Brandschutzplanung beigetragen. Für die im ursprünglichen Beschluss aufgeführte Heizungsanlage werden Fördermittel beantragt.

Außenanlagen

Die vertiefte Planung der Außenanlagen u.a. auch mit dem Abriss des ehemaligen Wohngebäudes und der Überplanung dieser Fläche ergibt einen Mehrbedarf von rund 50.000 Euro.

Im Einzelnen setzt sich dieser Mehrbedarf wie folgt zusammen:

- Der vorhandene Sonnenschutz mit Sandkastenabdeckung soll an einen bestehenden Sandkasten gebaut werden, der bisher keine solche Ausstattung hat. Hierzu sind die Belagsflächen aufzubrechen, Fundamente herzustellen und die Stahlrohrkonstruktion mit den Abdeck-/ Sonnennetzen zu montieren (3.500 Euro).
- Des Weiteren wird ein Gerätehaus (Festgelegter Standard wie Kindergarten Milcherberg, Schulgarten KW-Schule) zur Unterbringung von Spielgeräten (Fahrzeuge, etc.) benötigt Lieferung und Montage Gerätehaus 5.500 Euro + Herstellung Aufstellfläche (Erdaushub, Schotter, Plattenbelag) 3.000 Euro.
- Des Weiteren muss nach Abbruch des ehemaligen Wohngebäudes auf dem Grundstück die Fläche hergerichtet werden. Hier ist ein Abenteuerhügel mit integrierten Spielmöglichkeiten vorgesehen (15.000 Euro).
- Bei der Auftaktbesprechung mit dem Landschaftsarchitekten wurden zudem Schnittstellen und Anschlussdetails abgestimmt. Des Weiteren wurden an den vorhandenen Belagsflächen große Schäden festgestellt, die im Zuge der Baumaßnahme behoben werden müssen (Bsp. Wegeanschluss aufgrund vorhandener Wegeschäden nicht möglich, daher muss mehr Fläche bearbeitet werden), Flächen müssen aufgrund der Baumaßnahme verlegt werden, Anschlussdetails waren zum Zeitpunkt der Kostenschätzung nicht bekannt (Fassadenrinnen sind notwendig). Die zusätzlichen Kosten werden mit 20.000 Euro beziffert.

Der Mehrbedarf kann durch Mittel für das Grüne Klassenzimmer am Ludwig-Uhland-Gymnasium im Teilhaushalt 02 gedeckt werden. Für die mit der Schule angesprochene Realisierungslösung zum Grünen Klassenzimmer gibt es - nach einer Kostenreduzierung - eine Kostenschätzung in Höhe von 80.000 Euro. Die Verwaltung schlägt in Anbetracht der aktuellen finanziellen Entwicklung vor, diese Maßnahme bis auf weiteres zurückzustellen.